

The Vikings – Reenactment aus Großbritannien

Die Reenactment-Gruppe, die man heute als „The Vikings“ kennt, wurde im Jahre 1972 unter dem Namen „Norse Film and Pageant Society“ gegründet. Ursprünglich war sie eine kleine Organisation, die sich allein auf London beschränkte, doch heute zählt sie mit mehr als 700 Mitgliedern allein in Großbritannien zu den größten Reenactment-Verbänden der Welt, die das Zeitalter der Wikinger darstellen.



Bereits in den 70er Jahren begann eine Welle von Gründungen kleinerer Wikingergruppen, die sich über ganz England verstreuten. Nur zehn Jahre später gab es dann schon annähernd 500 Wikingerverbände, die in den meisten Regionen des Landes vertreten waren. Aus Abspaltungen entstanden – wie es oft der Fall ist – immer mehr Gesellschaften und Sippen. Organisation und historische Authentizität waren allerdings



meist planlos während dieser frühen Jahre, diente doch als Hauptquelle für die historische Forschung lediglich der Hollywood-Film „The Vikings“. Die Kostüme waren – nun, sagen wir „interessant“!

Anfang der 80er stieg dann das öffentliche Interesse an historischen Themen jeglicher Art, und schließlich eröffnete das Jorvik Viking Centre in York. Unsere Gruppe paßte sich an, reformierte sich selbst, und im Jahre 1990 hatte sie eine professionelle Organisation entwickelt, die exakt recherchierte und historisch fundierte Informationen über alle Aspekte des Wikingerlebens geben konnte. Der Hollywood-Look war



weggewischt und durch authentische Wikingerkostüme ersetzt worden. Die Mitglieder wurden unterstützt von effizienten Officers, die das Training ebenso überwachten wie den Informationsfluß für die Öffentlichkeitsarbeit in Großbritannien und anderswo. Die letzte Phase unserer Neugestaltung bestand schließlich darin, den Namen zu ändern.

The Vikings haben mittlerweile einen beneidenswerten Ruf. Das Problem bei vielen Reenactment-Gruppen besteht darin, daß die Leute an dieses Hobby herangehen, um einfach Spaß zu haben, und das ist auch richtig so. Wikinger-Reenactment ordentlich zu vermitteln, ist aber eine ganz andere Sache. Und dazu bedarf es einer vernünftigen Organisation. Wir sind sehr froh, daß wir so viele Leute unter uns haben, denen das Organisieren der Gruppe selbst Spaß macht. Außerdem haben wir eine große Anzahl an Officers, die es uns erlaubt, die Arbeit aufzuteilen.

Meine Rolle als Special Events Coordinator beinhaltet die Organisation der Veranstaltungen, die wir austragen. Wenn einmal der Kontakt zu einem Klienten hergestellt ist, handele ich den Vertrag aus und arrangiere eine Besichtigung des Veranstaltungsortes sowie den eigentlichen Event-Termin. Es klingt nicht nach viel, bis es dann ans Detail geht, denn der Kunde weiß oft nicht genau, was er will oder was wir daraus machen können. Ein großes Event dauert sechs bis acht Stunden pro Tag; da gibt es dann ein Dorf oder ein Lager mit Handwerksvorführungen, zwei Kämpfen, eine Theateraufführung im Dorf, Bogenschießen, Geschichtenerzählen, Mitmach-Aktionen für Kinder und viele weitere kleinere Aktivitäten.

Ich muß sicherstellen, daß es genügend Feuerholz gibt, Wasser, Toiletten, medizinische Versorgung; ich muß den nächsten Supermarkt ausfindig machen, die nächste Apotheke, das nächste Krankenhaus; ich muß die Bereiche für moderne und authentische Lager zuweisen und sicherstellen, daß die Areale

nicht zu groß und nicht zu klein sind – das gleiche gilt auch für die Kampfbahnen. Das meiste von meiner Arbeit ist bereits vor dem eigentlichen Event getan, aber ich muß auch währenddessen noch ständig anwesend sein, für alle Fälle. In einer perfekten Welt hätte ich am Tag einer Show nichts mehr zu



tun, aber es gibt immer jemanden mit einem Problem. Das ist meistens so etwas wie „die Toiletten sind zu weit weg, zu nah, zu wenige, zu klein, nicht sauber genug“ oder werden gesäubert, wenn irgendwer gerade schlafen will. Es ist unmöglich, alle Leute jederzeit zufriedenzustellen. Mein Lieblingsproblem ist „das Holz brennt nicht“ – das löse ich dann, indem ich einen erfahrenen Feuer-Entzunder hinschicke, der hilft und lehrt.

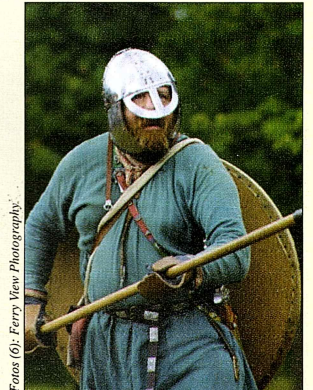
Trotz all der Officers und der dazugehörigen Bürokratie erinnern wir uns dennoch stets der drei wichtigsten Ziele der Vikings:

1. Have fun!
2. Recreate life and death in the Viking Age!
3. Have more fun!

Wir heißen neue Reenactoren jederzeit willkommen, uns beizutreten, aber Ihr solltet uns besser zuerst kontaktieren, denn traurigerweise werden Veranstaltungen auch schon mal abgesagt, und es wäre doch eine Schande, so weit zu reisen und dann ein leeres Feld vorzufinden!

♠barry/bedo

Mehr Informationen über „The Vikings“ und ihre Veranstaltungen sowie Kontaktformulare findet man auf ihrer Homepage unter www.vikings.ndirect.co.uk/index.htm; die Termine der Vikings gibt es natürlich in unserem Terminkalender.



Fotos (6): Ferry View Photography.